Kreis = Blatt

des

Königl. Preußischen Landraths = Amtes Thorn.

№ 53. Freitag, den 30sten Dezember 1836.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths=Amtes.

Zu einem auf Mittwoch den 11. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, gleich nach Beendigung der Provinzial ständischen Wahlen des Ritterstandes, zu welchen besondere Einladungen ergangen sind, in meiner Behausung angesetzten Kreistage, beehre ich mich sowohl die verehrlichen Kreisstände der Ritterschaft, als die Kreistags=Abgeordneten der Städte und der Landgemeinden hiedurch ergebenst einzuladen. No. 200. JN. 6308.

Die zu erledigenden Gegenstände sind:

1. die Eintragung der vom Königl. Ober=Präsidio geprüften und genehmigten Besitzveränderungen und Berichtigungen der Allerhöchst vollzogenen Matrikel des Kreises vom 31. Dezbr. 1834 (cfrtr. Kreisblatt Nro. 19. pro 1835) in das provisorische Verzeichniß zur Matrikel pro 1841.
2. Wahl zweier Deputirten der Ritter=Gutsbesitzer und zweier Deputirten der Landgemeinden in Gemäßheit des § 15 des Gesetzes vom 10. Juli 1836 (Gesetzsammlung Pag. 204) zur Berathung über die in § 1 und 9 des Gesetzes vom 8. April 1823 über die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse im Großherzogthum Posen und im Culmer und Michelauer Lande vorbehaltenen Gegenstände.

Thorn, den 28. Dezember 1836.

Die Kreiseingesessenen werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß im künftigen Jahre die Gerichtstage No. 201. JN. 6309.

a. Zu Culmsee	b. Zu Kowalewo
den 11ten Januar	den 20sten Februar
den 13ten März	den 24sten April
den 22sten Mai	den 19ten Juni
den 17ten Juli	den 21sten August
den 18ten September	den 16ten Oktober
den 13ten November	den 11ten Dezember

abgehalten werden.

Thorn, den 28. Dezember 1836.

Nach höhern Anordnungen soll denjenigen ehemaligen polnischen Soldaten der Insurrektions=Armee, welche nach Preußen übergetreten, hier geduldet worden sind, und sich bis jetzt ehrlich ernährt und vollkommen tadelfrei geführt haben, da ihnen die Rückkehr nach Polen jetzt nicht mehr möglich ist, die Aussicht zur Aufnahme in den preußischen Unterthanen=Verband, also die Ertheilung des preußischen Staatsbürgerrechts, nicht ferner versagt werden. No. 202. JN. 1279 R.

Um prüfen zu können, welche dieser ehemaligen polnischen Soldaten nach ihrer Individualität, ihrer Gesinnungen und ihrer bisherigen Aufführung der Ehre würdig erscheinen, das preußische Staatsbürgerrecht zu erhalten, ersuche ich die Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden, Dominien und Ortsvorstände ergebenst, mir eine Nachweisung der in ihrem Polizei-Bezirk sich aufhaltenden ehemaligen polnischen Soldaten nach dem unten stehenden Schema unfehlbar bis zum 15. Januar 1837 bei Vermeidung der Abholung auf Kosten der Säumigen, oder eine Vacat-Anzeige, einzureichen, und die Rubriken genau, besonders aber die Rubrik 9 besonders gewissenhaft und pflichtmäßig auszufüllen.

Thorn, den 28. Dezember 1836.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Laufende Nummer.	Namen derjenigen polnischen Flüchtlinge niedern Standes, welche sich Ansprüche auf Verleihung des Staatsbürgerrechts erworben haben.	Deren Geburts-Ort.	Ihr Alter.	Angabe, ob sie verheirathet sind, und ob ihre Frauen inländischen Familien angehören.	Angabe, ob und wie viel Kinder sie haben.	Frühere Verhältnisse im polnischen Heere, und wo sie sich seit dem Uebertritt in das diesseitige Gebiet aufgehalten haben.	Auf welche Weise haben sie sich bisher ernährt und befinden sie sich im Besitz einer Kunstfertigkeit und welcher?	Ihre moralische Führung während ihres Aufenthalts im diesseitigen Gebiet.	Bemerkungen.

No. 203.
JN. 6327.

Diejenigen Dominien und Ortschaften, welche ihre Klassensteuern unmittelbar zur Kreis-Kasse abführen, werden hierdurch veranlaßt, die Heberollen pro 1837 von selbiger in Empfang zu nehmen, und danach in den feststehenden Terminen nicht nur allmonatlich prompt die Klassensteuern, sondern auch die in dieser Heberolle gleichzeitig repartirten Landarmen- und Hebammenbeiträge sofort einzuziehen und im Laufe des Monats Januar in Folle an die Kreis-Kasse abzuführen.

Thorn, den 29. Dezember 1836.

No. 204.
JN. 6212.

Bei der am 14. Febr. 1784 erfolgten Regulirung des Nachlasses des den 16. Febr. 1752 zu Roessel verstorbenen Böttchers Joseph Mischlewski, ist den Geschwistern Maria und Johann Grabowski, Enkel des Erblassers, und Kinder des Müllers Johann Grabowski, ein Erbtheil zugefallen, welches jetzt incl. der Zinsen überhaupt 117 Rtl. 15 Sg. beträgt und sich im Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Roessel befindet.

Der Müller Johann Grabowski soll in der Gegend von Thorn eine Mühle bewohnt haben, und wird bereits verstorben sein. Der Aufenthalt seiner genannten Kinder ist unbekannt.

Da die Auszahlung des im Depositorio vorhandenen Geldes erfolgen soll, und der bisher unbekannte Wohnort der Erben dennoch zu ermitteln sein möchte, so werden die Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden, Dominien, und Ortsvorstände ergebenst ersucht, den gegenwärtigen Aufenthaltsort der Geschwister Maria und Johann Grabowski oder deren Kinder vorzugsweise durch genaue Nachfrage bei den jetzigen Mühlenbesitzern im Kreise, gefälligst zu ermitteln, und mir vom Erfolg in 4 Wochen Anzeige zu machen.

Thorn, den 22. Dezember 1836.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Am 13. d. Mts ist ein dem bäuerlichen Einsaßen George Gardzielewski in Bielskerbuden zugehöriges 2jähriges braunes Stutfohlen, im Werthe von circa 30 Thlr., 4 Fuß hoch, mit einem weißen länglichen Stern, und sonst ohne Abzeichen, einem Durchreisenden gefolgt und bisher nicht aufzufinden gewesen.

Derjenige, welcher dem Eigenthümer das entlaufene Fohlen zurückführt, erhält von demselben außer dem Ersatz der entstandenen Kosten eine angemessene Belohnung.

Thorn, den 27. Dezember 1836.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Zum Verkauf verschiedener Bau- Nutz- und eingeschlagener trockener Brennhölzer, gegen gleich baare Bezahlung, sind für das Forstrevier Gollub, pro Januar, Februar und März 1837 folgende Termine bestimmt, als:

	Namen der Forstbeläufe.	Pro Januar.	Pro Februar.	Pro März.	Versammlungsörter.
1	Biberthal	3	4	1	Krug in Konstancziewo
2	Mokrilaß	5	6	4	Oberförsterei Mokrilaß
3	Lobdowo	7	9	6	Neusaßerei Tokary
4	Trzianken	10	11	8	Krug in Groß Pulkowo
5	Ossieczek	11	13	9	Forsthaus Ossieczek
6	Pustadombrowka	14	15	11	Forsthaus Pustadombrowken
7	Czartowitz	16	16	13	Forsthaus Czartowitz
8	Druzyn	18	20	15	Forsthaus Druzyn
9	Piasken	19	21	16	Gastwirth Herr Binsal in Strasburg
10	Mlinitz	23	23	20	Forsthaus Mlinitz
11	Strzembacznau	24	24	21	Forsthaus Strzembacznau
12	Skemsk	25	25	22	Krug in Tobulka
13	Czemlewo	31	—	31	Forsthaus in Czemlewo

welches Kaufliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird, mit dem Bemerken, daß der Verkauf jedesmal um 10 Uhr Vormittags anfängt.

Mokrilaß, den 17. Dezember 1836.

Königl. Oberförsterei.

Zur Lizitation des nach Abzug der Hand- und Spanndienste auf 196 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. incl. des zu verabreichenden freien Bauholzes veranschlagten Reparatur-Baues der katholischen Pfarr-Wohnung hieselbst, steht in Folge der hohen Verfügung der Königlichen Regierung zu Marienwerder vom 12ten v. Mts. Termin den 23sten Januar k. J. um 10 Uhr Vormittags im Schulzen-Amte hieselbst an, und werden Bauunternehmer hierdurch ergebenst aufgefordert, im Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu verlautbaren, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Regierung zu gewärtigen.

Anschlag und Zeichnung kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Schulzen-Amts eingesehen werden.

Kowalewo, den 19. Dezember 1836.

Das Schulzen-Amt.

Privat-Anzeigen.

Wronie. Zum Holzverkauf im hiesigen Walde, bestehend aus Fichten, Büchen und Eichen gegen gleich baare Bezahlung, sind folgende Termine anberaumt und zwar:

Donnerstag den 3. 17. November } 1836
— — 1. 15. u. 29. Dezember } 1836
— — 13. 27. Januar } 1837
— — 10. 24. Februar } 1837
— — 10. 24. März } 1837

Das Dominium.

Von Neujahr ab, wird jede Woche am Donnerstage stehendes Birken-, Nutz- und Brennholz, dergleichen Stangen, auch Fichtenholz, gegen gleich baare Bezahlung hier verkauft.
Gronowo, den 23. Dezember 1836.

Das Dominium.

Anzeige.

So eben empfingen wir die erwarteten 2 Gattungen moussirenden Rheinwein von dem Hause **Humann et Mappes Sohn** in Mainz, und verkaufen solche billigst.

W. Tietzen & Co. in Thorn.

Donnerstag den 5. Januar 1837 wird zu meinem Benefiz aufgeführt: „**Die Rückkunft des Matrosen aus der Schlacht Navarino**," oder „**Die beiden Pächter.**" Schauspiel in 4 Abtheilungen von L. Schneider.

Schon einmal war dieses Stück annoncirt, aber die höchst bedeutenden Kosten und Schwierigkeiten, welche zum Arrangement der Scenarie sich nothwendig zeigten, machten es bis jetzt unmöglich, dieses Schauspiel, welches auf den größten Bühnen mit entschiedenem Beifall gegeben wurde, bis jetzt aufzuführen. — In der Ueberzeugung, daß es auch gewiß dem hiesigen kunstsinnigen Publikum einen reichen Genuß gewähren wird; bin ich so frei, Einen Hohen Adel und Hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen und zu bitten, mein Benefiz mit recht zahlreichem Besuch zu beehren.

Thorn, den 31. Dezember 1836. Gustav Mewes.

Durchschnitts-Marktpreise in Thorn

in der Woche vom 22. bis 28. Dezember.	Weitzen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spiritus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Talg	Rindfleisch	Hammelfl.	Schweinfl.	Kalbfleisch
bester Sorte (nach sg)	$45\frac{1}{2}$	23	21	13	30	8	110	540	14	—	7	7	60	2	2	$2\frac{2}{3}$	2
mittler Sorte (nach sg)	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	5	6	—	—	—	—	$1\frac{1}{2}$

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.